

Prag, den 25^{ten} October 1846.

Herrn Wasthmann!

Einem oft ausgedrucksamen Dankesworte zu genügen, beabsichtigt der angebaute
 Gutsrichter in Graz die seine von Tubmassen von Dramaturgie u. Musik
 ausschließend gewidmeten Zeitschrift. Derselbe soll nicht nur alle in ihr Gebiete
 gehörigen Geschehnisse in Haupt- von Künstlerischen und wissenschaftlichen
 Dingen miteilen, sondern auch für den Künstler von jeder ihm vorkommenden
 Gesellschaft und Anzeigebrett werden.

Der langjährige Werkzeuge des Gutsrichters mit Musik u. Theater, seine
 Stellung als Lehrer in einem Pflanzschule für eine seiner Künstlerischen,
 wie auch in der ihm vorkommenden ästhetischen Bewilligung zur Freistellung eines
 gesellsch. Bureau für dieselben, rühmt die vortreffliche Weise zur Herausgabe der
 und seinen Stellen, und gab ihm zugleich ein sehr wohlwollendes Zeugnis für
 ein vortreffliches Querschnitt daffelben.

Der ausgedrucksamen Dank zu Folge soll dasselbe unter dem Namen:
 „Oesterreichisches Theater- und Musik-Album“ erscheinen. Journal, welches
 seinen Namen gesellsch. Derselbe, nach folgenden in sich fassen, und zwar:

- 1.) in Bezug auf das Theater:
 - 1.) gesellsch. u. statistische Notizen über die in einem Orte befindl. Bühnen;
 - 2.) Angabe der jeweiligen Pflanzanstalten der Bühnen, ihres Abgangs u. Zuzugs;
 - 3.) ein sorgfältigere Repertoire der Aufführungen;
 - 4.) Länge vortrefflicher Zusammenstellungen, die in der Lokalhistorie erscheinen von
 dramaturgischen Lehrsätzen, Spontaneitäten u. Darstellungen daffelben;
 - 5.) Beschreibung aller auf der Bühne abgegebener nicht rein dramatischer Vor-
 stellungen, als Concerte, Feste &c. &c.
 - 6.) Lehrsätze u. Bemerkungen über die Bühnenwesen daffelben über die Personen,
 Bühnenamtsstellen, Funktionen, Kunst, und Bühnenwissenschaften;
 - 7.) Biographische Notizen über ausgedrucksame Männer u. dramatische Dichter.
- und 8.) Gedichtliche Lehrsätze u. musikalische und dramatische Werke.

11. Die Darstellung auf Musik:

- 1) Darstellung sowohl im öffentlichen als privatem musikalischen Unterricht, ihre Aufgabe, Vorlesung, Aufsätze, Unterrichtsgegenstände im Gesangs-, Musik-, Instrumental- u. theoretischen, Religions- und geographischen Fächern etc.
- 2) Konversationsart der Kunstlehre in einem Orte, ihre Ausübung u. ihre Wirkungen, ihre Fortschritte in Compositionen u. Concerte, ihre Anwendung in Lehrbüchern, in über ihre Anwendbarkeit zum öffentlichen Unterricht etc.
- 3) Musikalischer Unterricht, Methodenlehre, musikalische Gymnastik, Fabrikation u. Fabrikation etc.
- 4) Tagesverhältnisse, in sich mittelbar u. unmittelbar auf Musik bezogene, Kunst- u. Leben aus dem Leben von Kunstlehren etc.

5) Darstellung des musikalischen u. praktischer Werke im Jahre der Kunst etc.

Das österreichische Journal u. Musik. Album erscheint mit Anfang des Jahres 1847 u. zwar 3 mal im Jahre in jedem Logen in unregelmäßiger Abtheilung. Die Probe-Blatt ist bereits unter der Aufsicht u. eines allen geneigten Lesern u. Abonnenten zu beziehen.

In dem ist dem Verfasser zu empfehlen, wenn er sich zu dem in die, nicht bei Herausgabe in der Zeitschrift mit passendem Beiträgen zu dem Journal zu unterstützen. Als Honorar für Original-Aufsätze wird ein Logen, im Journal in der Zeitschrift, 800 gabrischer Gulden, 10 fl. Conv. Münze; für Correspondenzen u. Notizen jedoch nur 10 fl. Conv. Münze. Dasselbe in der Zeitschrift Vorlangen von Logen zu Logen, ganz freiwillig oder wenn man sich dazu zu dem Zahlung anzuweisen.

Die für das Blatt bestimmten Aufsätze werden unter der Aufsicht der Redaction des österreichischen Theater- und Musik-Albums per Post oder im Wege des Sendungsbüro an mich zu befördern.

Die geneigten Verfasser meiner Litteraturverhandlungen mitzugehen, zu lesen ist mich mit Hochachtung

dem Verfasser zu



angenehmer

J. A. Beutel,

Lehrer am Conservatorium, Verfasser des Journal
u. Musik. Gesellsch. Bureau, Herausgeber des österreich.
u. Theater. Album.

[Faint, mostly illegible handwritten text in brown ink, possibly a list or address, with some words like "No." and "to" visible.]



928.

~~Postpaid~~

Sr

Mufflyoburn, Gram Gram
Herrn Hing. Schmidt, Jr.

Fünfzehn Redacteur des

Mufflyoburn

in der Mufflyoburn
des H. Muffly

2

Wien